
Die Exponate auf der *Wir-sind-laut-Tour* (Teil II)

Klimacamp Ost. Organisiert von verschiedenen *Fridays For Future* Ortsgruppen, protestieren Aktivist*innen im August 2021 über mehrere Tage auf dem Hallmarkt für Klimagerechtigkeit und bieten eine Diskussionsplattform.

Stadtwechsel. Zwischen Vergangenheit und Zukunft des Hallmarkts radelt die Critical Mass im Sommer 2022 über die Hochstraße. Die Initiative setzt sich mit monatlichen Protesten für eine nachhaltige Verkehrswende in Halle ein.

Umweltausstellung 1983. in der Marktkirche wird erstmals „Die Erde ist zu retten. Umweltkrise, christlicher Glaube, Handlungsmöglichkeiten“ der damaligen Theologiestudenten Helmut Becker und Friedhelm Kasparik gezeigt.

Klimaprotest '89 / '19. Zu DDR-Zeiten treffen sich in der Georgengemeinde halesche Umweltaktivist*innen. Sie haben hier ihre Umweltbibliothek aufgebaut und denken wie FFF heute öffentlich und im Protest an die nächsten Generationen. .

Stadtluft. Diese Station zeigt einen Nebeleimer, der früher als Verkehrslotse notwendig war und die Kreuzung Gr. Ulrichstraße/Ecke Moritzburgring 1987 in dichtem Kohle- und Industriesmog als Fotografie von Sigrid Schütze-Rodemann und heute mit klarer Sicht.

Protestangeln. „Wir wollen nicht mehr im TRÜBEN fischen“, lautet der Slogan beim Schauangeln in der biologischen Saale: Diese Protestaktion wurde von den Mitgliedern der Ökologischen Arbeitsgruppe Halle und andere am Weltumwelttag 1989 durchgeführt.

Saaleaktionen. Schaumkronen, gefärbtes Wasser, Gestank, so erleben die Menschen die Saale in den 1980ern. Gegen ihre Verschmutzung richtet sich Protest auf dem Laternenfest 1989 und beim Internationalen Saaleschwimmen.

Hochwasser 2013. Im Juni 2013 erreicht die Saale in Halle den höchsten Pegelstand seit 400 Jahren. Die Straßen der Altstadt werden gut einen Meter hoch geflutet. Eine Audiocollage berichtet von diesem Extremwetterereignis.

Alle Exponate und weitere Infos hierzu finden sich auf der Projektseite www.stadtklimahalle.net

Die Exponate auf dem *Hallmarkt der Zukunft* (Teil I, seit September 2022)

Die Grüne Insel bietet an heißen Tagen Schatten, und ihre Pflanzen kühlen die Luft. Bei der grünen Insel handelt es sich um ein bewegliches Grünflächensystem, das auf Schienen steht und bei Bedarf verschoben werden kann.

Die Baumoase. Auf dem *Hallmarkt der Zukunft* genießen die Bäume um sich herum bepflanzte, lockere Erde. Ein integrierter unterirdischer Speicher fängt Regenwasser auf und verlangsamt die Versickerung.

Das Dachbiotop. Begrünte Fassaden und Dächer kühlen nicht nur den Hallmarkt selbst, sondern auch anliegende Wohnungen und öffentliche Gebäude, indem sie Regenwasser verdunsten lassen.

Der Stadtbach. Auch der Hallmarkt hat Geheimnisse. Eines davon fließt direkt unter dem Hallorenring durch ein Rohr und trägt den Namen Gerbersaale. Auf dem Hallmarkt der Zukunft wird dieser Stadtbach wieder sichtbar.

Begleitprogramm: Für beide Touren, Innenstadt und Saale, sowie den Hallmarkt der Zukunft bietet das Stadtmuseum Führungen an. Eine Filmreihe, Gesprächsformate und eine Fahrradtour begleiten die Ausstellung. Die aktuellen Termine zum Begleitprogramm sind aktuell veröffentlicht unter www.stadtmuseumhalle.de/stadtklima-halle. Führungen sind auch für Gruppen individuell buchbar unter Tel. 0345 – 221 30 30 oder stadtmuseum@halle.de

Stadtklima Halle Team:

Projektleitung: Maren Schuster, Leiterin des Studiengangs Multimedia und Autorschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg;

Umsetzung AR: Multimedia Agentur Prefrontal Cortex;

Moderation: Jonas Kühl

Inhalte und Kommunikation: Ann-Sophie Henne, Sarah Knechtel, Valerie Börner, Lara Hofmann, Jannes Vahl; Videoproduktion: Philipp Liebing, Adrian Gross, Felix Abraham; **Audioproduktion:** Julian Müller; Journalistische Produktionen: Studierende des Studiengangs Multimedia und Autorschaft unter der Leitung der Maren Schuster; Designthinking und

Social Campaigning: Performance Marketing Agentur Let's Ads;

Verantwortliche Stadtmuseum Halle: Elke Arnold, Michael Roch,

Vermittlung Stadtmuseum Halle: Rahel Knittel, Bianca Krauß

Fachliche Beratung:

Sabine Falk, Dienstleistungszentrum Klimaschutz der Stadt Halle (Saale)

Prof. Dr. Christine Fuhrmann, Landschaftsarchitektin und Expertin für Klimaanpassung, BTU Cottbus

Prof. Dr. habil. Harald Kegler, Stadtplaner, Universität Kassel
